



G E D E N K G O T T E S D I E N S T
zur 53. Wiederkehr des Judenpogroms
am 10. November 1991, um 18.00 Uhr
in der Thomaskirche zu Leipzig

Programmabfolge:

Gemeindelied 195, 1 - 3

Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Psalm 130)

Weise I Martin Luther 1524

195

Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr
Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und

1. | 2.

Gott, er - hör mein Ru - fen.
mei - ner Bitt sie öff - - - ne; denn so du
willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht
ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?

2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben, es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben. Vor dir niemand sich rühmen kann, des muß dich fürchten jedermann und deiner Gnade leben.

3. Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen; auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen, die mir zusagt sein wert's Wort; das ist mein Trost und treuer Hort, des will ich allzeit harren.

Begrüßung: Superintendent Magirus
Herr Jacobsohn

Synagogalchor:

- 1 Ma towu - Tenor, Chor a cappella (Louis Lewandowski)
 Huldigungsgesang nach Psalmenversen beim Eintritt in die Synagoge:
 Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.
- 2 W'schomru - Tenor, Chor, Orgel (Samuel Alman)
 Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der
 Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für
 alle Zeiten als einen ewigen Bund. Denn in sechs Tagen hat er Him-
 mel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

PSALMLESUNG - Psalm 61 in Auswahl

Synagogalchor:

- 3 Haschkiwenu - Tenor, Chor, Orgel (Louis Lewandowski)
 Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles
 Bösen.
- 4 Omnom ken - Tenor, Chor a cappella (Baruch Schorr)
 Gebet am Versöhnungsabend. Im Menschen wohnt viel Böses, das aber
 durch die Gnade Gottes ausgelöscht wird. Gott soll seinen Zorn abtun,
 dem reuigen Sünder verzeihen und ihm verkünden: Ich habe vergeben.
- 5 Towau l'fonecho - Chor, Orgel (Louis Lewandowski)
 Sündenbekenntnis am Versöhnungstag: Nimm wohlwollend auf, o Gott,
 das bußfertige Sündenbekenntnis. Wer von uns wollte sich rein nennen
 und von sich sagen: Ich habe nicht gesündigt. Wir alle wissen und
 bekennen es: Herr, unser Gott, wir haben gesündigt.

PREDIGT: Pfarrer Dr. Ullrich, Dresden

Synagogalchor:

- 6 Al naharauß bowel - Chor a cappella (Salomon Sulzer)
 Psalm 137 - Klage der vertriebenen Israeliten in Babel: An den Was-
 sern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir Zion gedachten.

FÜRBITTGEBET

VATERUNSER

Gemeindelied 195, 4 + 5

4. Und ob es währt bis in die Nacht und wieder an den Morgen, doch soll mein Herz an Gottes Macht verzweifeln nicht noch sorgen. So tu Israel rechter Art, der aus dem Geist erzeugt ward und seines Gottes erharre.

5. Ob bei uns ist der Sünden viel, bei Gott ist viel mehr Gnade; sein Hand zu helfen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Schade. Er ist allein der gute Hirt, der Israel erlösen wird aus seinen Sünden allen.

Martin Luther 1524

AARONITISCHER SEGEN

KADDISH - GEBET

Ausführende:

Leipziger Synagoralchor
Kammersänger Helmut Klotz, Tenor
Clemens Posselt, Orgel

Leitung: Kammersänger Helmut Klotz

Thomasorganist Ullrich Böhme

